

Einkehrmöglichkeiten in Schwaam:
Hotel-Café „Schüppen“ (02434-3383), kein Ruhetag
oder
Gasthof-Pension „Timmermanns“ (02434-91991)
kein Ruhetag

Wanderabschnitt 3

Wanderstrecke **ca. 3 km**; Wanderzeit ca. 45 Minuten

Wenn wir aus dem Wald kommen, wandern wir links über die Straße Richtung Bollenberg bis zur Dülkener Straße. Wir überqueren diese und folgen dem Wanderweg **A1** bis zur Buschmühle. Bevor man in Richtung Balkhoven weitergeht, lohnt sich ein Abstecher zur 50m in Richtung Wegberg am Mühlenbach liegenden, voll funktionstüchtigen Schrofmmühle. Nach Voranmeldung (02431-2642) kann diese besichtigt werden. Wenn wir die Hospitalstraße in Busch erreicht haben, liegt die Buschmühle ca. 20 m rechts in Richtung Wegberg. Wir folgen jedoch der Straße links in Richtung Mönchengladbach und erreichen nach einigen hundert Metern die Holzmühle.

Einkehrmöglichkeit: **9**
Café am See „Holzmühle“ (02434-809006)
Ruhetag: Montag (und Dienstag im Winter)

Wanderabschnitt 4

Wanderstrecke **ca. 2,0 km**; Wanderzeit ca. 30 Minuten

An der Holzmühle gehen wir nach rechts entlang des Mühlenteiches bis zum Grenzlandring. Nach dem Überqueren des Ringes wandern wir den schmalen Weg bis zur Straße **A1/A2**. Diese überqueren wir und gehen über den Spielburgweg, parallel der Bahnlinie, bis zur Bahnhofstraße. Hier gehen wir links ab und hinter dem Bahnübergang rechts durch den Park. Nach Überquerung der Schwalm gehen wir links zum Ausgangspunkt Burg-Parkplatz zurück.

Einkehrmöglichkeit:
Hotel-Restaurant „Burg Wegberg“ (02434-9822-0)
kein Ruhetag

Mühlen im Stadtgebiet Wegberg

Die Schwalm hat ihr Quellgebiet im Bereich von Tüschbroich. Sie hat eine Länge von ca. 33 km und ein Gefälle von 60 m. Ursprünglich standen am Bachlauf 25 Mühlen. Hinzu kamen 15 Mühlen an den Nebenbächen. Diesen Mühlenreichtum verdankt die Schwalm dem Wasserreichtum im Quellgebiet



sowie dem Erlenbruch, der wie ein Schwamm das Wasser speichert. Zusätzlich dienen im Bereich von Wegberg künstlich angelegte Weiher als Wasserspeicher. Wegen des geringen Gefälles sind die Mühlen meist unterschlächtig, d.h. das aufgestaute Wasser wurde durch eine sogenannte Arche von unten an das Mühlrad geleitet. Diese waren, im Gegensatz zu den oberschlächtigen Wasserrädern, von großem Durchmesser. Oberschlächtige Wasserräder können nur bei großem Staugefälle betrieben werden. Hier wird das Wasser von oben auf das Wasserrad geleitet. Bei den Mühlen im Schwalmthal handelt es sich meist um Öl- und Mahlmühlen. Bei den Ölmühlen drehen sich zwei senkrecht nebeneinander stehende Mühlsteine auf einem Lagerstein und zerquetschen die Ölsaat. Bei einer Mahlmühle wird das Mahlgut zwischen zwei liegenden Mühlsteinen gemahlen.

Im Stadtgebiet von Wegberg befinden sich noch 7 Schwalmmühlen und 6 an Nebenbächen, die als Gebäude erhalten sind.

1 Ölmühle Tüschbroich

Vermutlich aus dem Jahre **1172**. An dieser Stelle – in der Haag – wurde sie 1643/44 erbaut. Ölmühle mit unterschlächtigem Wasserrad, eine Presse und ein Weiher als Wasserspeicher vorgelagert. Gut erhaltenes Mühlrad. Das Gebäude wird heute als Wohnhaus und Atelier genutzt.



2 Tüschbroicher Mühle

Älteste Erwähnung von **1506**. Mahlmühle mit oberschlächtigem, gut erhaltenem Wasserrad. Heute das einzige oberschlächtige Wasserrad an der Schwalm. Ein großer Weiher vorgelagert. Inmitten des Weihers befindet sich eine Insel (Motte, frühmittelalterliche Burg). Die Mühle ist heute ein beliebtes Ausflugsziel.



3 Bockenmühle

Um **1300** erbaut, 1826 von Christian Bocken übernommen. Öl- und Mahlmühle, eine Presse, ein großer und ein kleiner Weiher vorgelagert. Die Mühle hat ein gut erhaltenes unterschlächtiges Wasserrad. Heute dient die Mühle als Wohnhaus.



4 Bischofsmühle

Älteste Erwähnung von **1572**. Öl- und Mahlmühle mit oberschlächtigem Wasserrad, eine Presse mit vorgelagertem Weiher. Stauweiher und Wasserrad sind nicht

mehr vorhanden. Der Weiher wurde zugeschüttet. Die Mühle dient heute als Wohnhaus.

5 Lohmühle

Erbaut erst um **1800**. Lohe- und Knochenmühle mit unterschlächtigem Wasserrad und vorgelagertem Weiher. Stauwehr, Wasserrad und Weiher sind nicht mehr vorhanden. Die Mühle dient heute als Wohnhaus.

6 Wegberger (Ramachers) Mühle

Älteste Erwähnung von **1506**. Öl- und Mahlmühle mit unterschlächtigem Wasserrad, eine Presse, ein Weiher vorgelagert. Stauwehr und Wasserrad sind nicht mehr vorhanden (zeitweise 3 Räder). Die Mühle, heute im Besitz der Stadt Wegberg, wurde für kulturelle Nutzung umgebaut und beheimatet ein Café mit Bistro.

7 Molzmühle

Älteste Erwähnung eines Heyn to Oethusen **1397**; als „Oethueser Mühle“ 1506. Öl- und Mahlmühle mit unterschlächtigem Wasserrad, eine Presse und ein vorgelagertes Weiher. Das Wasserrad ist heute nicht mehr vorhanden. In der als Denkmal geschützten Mühle befindet sich der älteste Kollergang des Rheingebietes. Heute ein Landgasthof mit gehobener Gastronomie und ein beliebtes Ausflugsziel.



8 Ophover Mühle

Älteste Erwähnung von **1397**. Einzige noch am Beeckbach vorhandene Mahlmühle mit unterschlächtigem Wasserrad und vorgelagertem Weiher. Wegen Wassermangels konnte die Mühle nur 3 Stunden täglich arbeiten. Eine Dampfmaschine verlängerte die Mahlzeit. Heute ist die Mühle ein Restaurant.



9 Holzmühle

Älteste Erwähnung von **1397**. Am Mühlenbach, auch Alsbach oder Gripekovenbach genannt, gelegene Öl- und Mahlmühle mit unterschlächtigem Wasserrad und großem vorgelagerten Weiher. Heute ist die Mühle mit ihrem Café ein beliebtes Ausflugsziel.



10 Buschmühle

Älteste Erwähnung von **1556**. Am Mühlenbach gelegene Ölmühle mit gut erhaltenem unterschlächtigem Wasserrad, Keilpresse und Stampfer. Ein großer Mühlenteich ist vorgelagert.

11 Schrofmmühle

Älteste Erwähnung von **1558**. Mahlmühle mit 2 Mahlgängen, Kollergang und Keilpresse, unterschlächtigem Wasserrad und vorgelagertem Weiher. Die Mühle ist die einzige voll funktionstüchtige Öl- und Mahlmühle im Rheinland und kann bei vorheriger Anmeldung besichtigt werden. In einer Ausstellung sind 22 Wegberger Mühlen dargestellt.



12 Dalheimer Mühle

Älteste Erwähnung von **1231**. Mahlmühle mit unterschlächtigem Wasserrad und Mahlgang. Das heutige Mühlengebäude stammt von 1775. Der Mahlbetrieb wurde 1958 eingestellt. Nach einem Brand in den 80er Jahren wurde das Gebäude renoviert und ist seit 2008 wieder als Gastronomiebetrieb geöffnet.

13 Rödgener Mühle

Die erste Mühle am Helpensteiner Weiher brannte 1547 ab. Die neue Rödgener Mühle wurde 1899 stillgelegt.

Mühlenwanderungen und Radtouren im Tal der Mühlen



Wanderrouten



Die Stadt Wegberg – nahezu 30.000 Einwohner, mitten im Naturpark Maas-Schwalm-Nette gelegen – ist mit insgesamt 19 Wassermühlen ein idealer Ausgangspunkt für viele Rad- und Wanderrouten.

Wir laden Sie dazu ein, diese herrliche wald- und flussreiche Landschaft mit dem Fahrrad oder als Wanderer zu erleben. Es sind ebene, mit Symbolen markierte Strecken mit unterschiedlichen Längen. Genießen Sie die landschaftlichen Reize und die gemütliche Atmosphäre in den Mühlenrestaurants, die Sie entlang der Routen finden und besuchen können.



Schloss Tüschbroich

Weitere Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

Fachbereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung – Stadtmarketing Wegberg
Telefon: 02434 - 83 0;
in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungs- und Verkehrsverein, sowie mit dem Historischen Verein

stadtmarketing@stadt.wegberg.de
www.wegberg.de

Fotos: H. Esser, H. Schaffner, F. Richter, U. Lambertz

Wanderroute Dalheimer Mühle 1 ca. 2,7 km; als Fuß- oder Radwanderung möglich

Start am Parkplatz vor der Dalheimer Mühle. Auf die Mühle blickend wenden wir uns nach links und wandern parallel zum Wanderweg **A3** Richtung Sandgrubengebiet. Nach einem kleinen Anstieg erwartet uns ein schöner Ausblick. Der Weg biegt nach links und läuft bis zur nächsten Wegekreuzung parallel mit dem **A3**. An der Waldwegkreuzung dann geradeaus, an der nächsten Wegekreuzung wenden wir uns wieder nach links und wandern auf einem langen, geraden Waldweg direkt auf den Dalheimer Klosterhof zu. Dort sind Besucher gerne gesehen. Nach einem Abstecher auf den Klosterhof wenden wir uns mit dem Klosterhof im Rücken nach rechts und steuern wieder die Dalheimer Mühle an.

Wanderroute Dalheimer Mühle 2 ca. 2 km; nur Fußweg, der Bohlenweg darf nicht mit dem Rad befahren werden

Start am Parkplatz vor der Dalheimer Mühle. Auf die Mühle blickend wenden wir uns nach rechts, überqueren den Mühlenbach über den Bohlenweg und damit die Staatsgrenze zu den Niederlanden. Wir gehen dann rechts auf dem Bohlenweg durchs Bruchgebiet des Rothenbachs (Wanderweg „Eiserner Rhein“), dann den Waldweg, rechts Richtung Bahndamm, wieder rechts in den Sandweg entlang des Bahndammes bis zur Fußgängerunterführung. Dort wieder rechts zurück zur Dalheimer Mühle.

Einkehrmöglichkeit: 12
Restaurant „Dalheimer Mühle“, (02436-382488)
Ruhetag: Montag und Dienstag

Wanderroute Molzmühle ca. 3,5 km; als Fuß- und Radwanderung möglich

Wir starten am Parkplatz an der Molzmühle. Auf die Molzmühle blickend gehen wir rechts vorbei in den Wald, parallel mit dem **A7** Wanderweg bzw. gelbe Nordic-Walking Route. Wir wandern durch Hohlwege und Buchenwälder Richtung Rickelrath-Schwaam. In Schwaam bewundern wir die reetgedeckten Häuser und haben Einkehrmöglichkeiten im Hotel Schüppen oder Gasthof Timmermans. Links weiter auf dem Weg zum Thomeshof. Dem Weg folgen bis zur Kreuzung, dort wieder links auf die Straße „In Bollenberg“ und zurück zur Molzmühle.

Einkehrmöglichkeit: 7
Hotel und Restaurant „Molzmühle“, (02434-99770)
Ruhetag: Montag und Dienstag bis 17 Uhr

Wanderroute Holtmühle ca. 3,9 km; als Fuß- und Radwanderung möglich, teilweise Graswege

Wir starten am Parkplatz Holtmühle und gehen zwischen Mühle und Mühlenweiher hindurch in den Wald. Folgen dem Waldweg bis zur Wald- u. Feldweg-Kreuzung, dort wenden wir uns nach rechts und wandern über einen Grasweg in Richtung Busch. Hinter den Gärten bis zur Straße „In Busch“ nach rechts weiter durch den Ort bis zur Hospitalstraße. Dort nach links etwa 200 m entlang der Landstraße bis wir uns in einer Kurve wieder rechts in einen Grasweg zwischen Feld und Wald begeben. An der Landstraße wenden wir uns nach rechts und erreichen über den Fuß- und Radweg die Schrofmmühle (Besichtigung nach Absprache möglich Tel. 02431-2642). Dem Fuß- und Radweg folgen bis zur Straße „In Balkhoven“, dort rechts. Wir erreichen die Schutzhütte Balkhoven, einen von der Nachbarschaft liebevoll hergerichteten Picknickplatz. Weiter bis zur Wanderweggabelung an der wir uns rechts hal-

Wanderrouten

ten und die Hospitalstraße erreichen. Abstecher nach rechts, in 50 m finden wir die Buschmühle. Unser Weg führt uns dann weiter nach links (Markierung parallel zur **A1**), da wir zur Holtmühle zurück wandern.

Einkehrmöglichkeit: 9
Café am See „Holtmühle“, (02434-809006)
Ruhetag: Montag und Dienstag

Wanderroute Ophover Mühle ca. 3,4 km; als Fuß- und Radwanderung möglich, teilweise Graswege

Wir starten am Parkplatz Forst an der Ophover Mühle. Mit Blick auf die Mühle wenden wir uns nach links und wandern entlang des Beeckbaches in Richtung Beeck. Der Fußweg stößt auf die Anliegerstraße „An Haus Beeck“. Dort geht es nach rechts und nach ca. 50 m nach links. Entlang der Grünanlage von Haus Beeck wandern wir über den Kirmesplatz zum Flachsmuseum in Beeck. Besichtigung kostenlos sonntags von 11.00 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr. Links über den schönen Kirchplatz (hier Einkehrmöglichkeiten) zum Volkstrachtenmuseum. Besichtigung kostenlos sonntags von 11.00 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr. Rechts gehen wir über den schön gestalteten Dorfplatz in Richtung Grundschule. Dann geradeaus weiter in die Anliegerstraße „In Gerichhausen“ bis zur „Motte“ an der Ophover Mühle. Hier gehen wir nach rechts am Mühlenweiher vorbei auf den Beeckbachweg, links zurück zur Ophover Mühle.

Einkehrmöglichkeit: 8
„Ophover Mühle“, (02434-8085385)
kein Ruhetag

Wanderroute Tüschbroicher Mühle ca. 6 km; als Fuß- oder Radwanderung möglich

Start am Parkplatz vor der Tüschbroicher Mühle. Auf das Tüschbroicher Schloss blickend lassen wir das Restaurant Tüschbroicher Mühle zunächst links liegen und wenden uns nach rechts. Wir wandern am Schloss entlang auf dem Wanderweg zwischen den Teichen zur Ölmühle. Wir folgen dem Wanderweg weiter geradeaus und erreichen die Ulrichskapelle. Hinter der Kapelle biegen wir links ab, wandern durch den Wald, überqueren den Wingsgraben auf einem Brettersteg, umrunden dann den Wald uns immer links haltend mit einem Blick auf den Uevkovener Wasserturm. Am Hochsitz wieder links, wandern wir vorbei am ehemaligen Gesindehaus, am ehemaligen Schanzerhof Richtung Tüschbroicher Mühle; hier Minigolf, Kahnfahren, Einkehrmöglichkeiten. Unser Weg führt rechts an der Mühle vorbei Richtung Landstraße **L 364**, die wir überqueren, um dann durch einen schönen Buchenwald Richtung Watern zu wandern. Hinter den Gärten vorbei erreichen wir nach links abknickend die Bockenmühle. Geradeaus überqueren wir den Mühlalweg, wandern über den Schilfweg, dann nach links und an der Straßenkreuzung nach rechts in die Straße „In Broich“. Weiter folgen wir der Anliegerstraße bis nach Brunbeck. Hier wenden wir uns nach links, überqueren wieder die Landstraße **L 364** und erreichen den Ort Tüschbroich. Hier wieder links an der Gartenanlage des Angelparks entlang bis zu den alten Kastanien, rechts und nach ca. 100 m wieder links und wir haben den Ausgangspunkt, den Parkplatz an der Tüschbroicher Mühle, wieder erreicht.

Einkehrmöglichkeit: 2
Restaurant „Tüschbroicher Mühle“, (02434-4280)
Ruhetag: Montag

Bauerncafé „Jakobs-Hof“,
(02434-925665), Ruhetag: Montag
Angelpark Tüschbroich, (02434-925899)

Wanderrouten

Rundwanderroute Wegberger (Ramachers) Mühle ges. ca. 11,5 km; Wanderzeit ca. 3,5 Stunden Als Fuß- oder Radwanderung möglich. Da es ein Rundwanderweg ist, kann man sich einen beliebigen Ausgangspunkt wählen.

Routenabschnitt 1
Wanderstrecke ca. 3,0 km; Wanderzeit ca. 45 Minuten

Zu unserer Mühlenwanderung starten wir am Parkplatz Burg Wegberg. Zunächst betrachten wir die restaurierte Wegberger Mühle, auch „Ramachers Mühle“ genannt. Dann folgen wir dem Wanderweg **A1** schwalmabwärts. Nach ca. 500 m unterqueren wir über einen Steg den Bahndamm. Weiter geht es bis zur Straße „Im Ländchen“. Hier geht es links weiter entlang der Schwalm bis zum Grenzlandring. Nachdem wir den Ring überquert haben, folgen wir dem Wanderweg **A1** weiter bis zur Weggabelung. Hier halten wir uns links und folgen dem Waldweg bis zur Molzmühle. An der Molzmühle fließt der Mühlenbach in die Schwalm.

Einkehrmöglichkeit:
Café und Bistro „SAMOCCA“, Wegberger Mühle **6**
(02434-9930786), Samstag ab 13.00 Uhr geschlossen
Hotel und Restaurant „Molzmühle“, **7**
(02434-99770), Ruhetag: Mo und Di bis 17 Uhr

Routenabschnitt 2
Wanderstrecke ca. 3,5 km; Wanderzeit ca. 55 Minuten

Von der Molzmühle gehen wir links über die Schwalmbrücke und folgen dem Wanderweg **A8**. Nach ca. 300 m biegen wir rechts ab zum Thomeshof. Diesem Weg folgen wir bis nach Schwaam. Die Ortschaft Schwaam ist mit ihren reetgedeckten Häusern eine besondere Sehenswürdigkeit. Weiter gehen wir die Straße entlang Richtung Rickelrath. Hinter der Schwalmbrücke folgen wir rechts dem Forstweg **A8/X10** wieder in den Wald. Diesen Weg gehen wir entlang bis wir die ersten Häuser von Rickelrath sehen können. Hier führt der Weg rechts abknickend weiter (**A8**). An den Wochenendhäusern gehen wir rechts ab durch den Wald weiter bis zur Molzmühle.